

# „Ein Highlight, vor so einer Kulisse zu spielen“

Fußball-Mittelrheinligist SV Breinig erwartet heute den Aufsteiger SV Eilendorf zum FVM-Eröffnungsspiel

**BREINIG** Endlich – ab heute rollt der Ball auch im Amateurbereich wieder. Der Fußballverband Mittelrhein (FVM) hat als Eröffnungsspiel eine interessante Partie in den Mittelpunkt gestellt: In der Fußball-Mittelrheinliga erwartet der SV Breinig heute um 19.30 Uhr den SV Eilendorf. Die Partie liest sich so: Der im dritten Jahr in der Liga etablierte Gastgeber gegen den Aufsteiger. Oder auch – Trainer-Neuling **Kevin Breuer** (27), der zuvor drei Jahre die Breiniger Zweite betreute, gegen „Dauerbrenner“ **Achim Rodtheut** (48), der seit 2001 beim SVE ist und seit 2003 die erste Mannschaft coacht. **Helga Raue** sprach mit den beiden Trainern.

*Wie groß ist denn vor der Mittelrheinliga-Premiere die Vorfreude?*  
**Kevin Breuer:** (lacht) Am Ende des Tages ist es doch ein Fußballspiel wie jedes andere, auch wenn deutlich mehr Zuschauer da sein werden. Ich werde versuchen, die ungewohnt große Kulisse auszublenken, um meine Leute vernünftig von der Seitenlinie aus zu dirigieren.  
**Achim Rodtheut:** Die Vorfreude beim Team und im Klub ist riesig, weil wir immer noch stolz auf den Aufstieg sind. Das ist übrigens nach 2012 (gegen Teveren) und 2014 (Hertha Walheim) unser drittes FVM-Eröffnungsspiel, unser zweites nach einem Aufstieg aus der Landesliga. Aber wir sind uns unserer Position als krasser Außenseiter bewusst. Für unsere Jungs ist es ein Highlight, vor so einer Kulisse zu spielen.

*Wie lief die Vorbereitung auf die*

*Saison? Breinig hat ja mit dem Sieg im SVE-Cup und mit dem 3:0 gegen den VfL Vichttal im Kreispokal aufhorchen lassen.*

**Breuer:** Grundsätzlich sehr gut. In den Testspielen hat man schon viele gute Ansätze gesehen, wir haben schon viel richtig gemacht, hatten aber natürlich auch noch Phasen mit Fehlern, die wir abstellen müssen. Die Neuzugänge sind bereits gut integriert, und auch ich als Trainer bin ja neu bei der ersten Mannschaft.

**Rodtheut:** Quantitativ für SVE-Verhältnisse gut, wir haben einen gut besetzten Kader. Bei den Testspiel-Ergebnissen und den gezeigten Leistungen lag vieles im Argen, wie etwa bei der 3:4-Niederlage im Kreispokal beim Kreis-A-Ligisten SV Kohlscheid, da waren wir bemerkenswert schlecht. Aber in der Meisterschaft haben wir ja 30 Spiele zur Fortbildung.

*Werden wir eine andere Breiniger Mannschaft als unter Ihrem Vorgänger Michael Burtel erleben?*

**Breuer:** Natürlich will ich noch an einigen Stellschrauben drehen und habe meine eigene Philosophie wie ich als Trainer Fußball spielen lassen möchte. Das ist aber

nicht so viel anders als bei Michael, es sind eher kleine taktische Elemente, die ich geändert habe. Ich möchte die Grundordnung beibehalten. Natürlich werden wir die taktischen Elemente auch dem Gegner anpassen, ohne die eigene Ausrichtung über den Haufen zu werfen. Wir haben gute Offensivspieler in unseren Reihen, die über Mittelrheinliga-Erfahrung verfügen. Als Trainer muss ich die in Szene setzen.

*Wie stufen Sie den SVE ein?*

**Breuer:** Das ist schwierig, valide zu beantworten. Mein Trainerkollege macht seit Jahren einen sehr guten Job, der Verein hat viele Eigengewächse, eine sehr homogene Mannschaft und mit Niklas Valerius einen Akteur, der sehr effektiv vor dem Tor ist. Es ist eine kompakte, zweikampfstarke Mannschaft, die ganz sicher offensive Nadelstiche setzen wird.

*Und was denken Sie über Breinig?*

**Rodtheut:** Breinig ist hochklassig mit ligaerfahrenen Leuten besetzt. Ich sehe den SV unter den ersten vier, fünf Teams der Liga.

*Was erwartet uns im Derby?*

**Breuer:** Wir wollen gut in

**Konzentriert: Eilendorfs Coach Achim Rodtheut.**

FOTO: MEYER-ROEGER



die Saison reinkommen. Das Derby wird schwierig, der SV Eilendorf kommt mit einer riesigen Aufstiegs-euphorie. Wir wollen

dem Gegner natürlich Stück für Stück unser Spiel aufzwingen.

**Rodtheut:** Breinig muss gewinnen. Für mich wird es interessant sein zu sehen, wie wir als Außenseiter mit der Situation zurecht kommen. Breinig muss das Spiel machen, wird sicherlich ein Mehrfaches an Ballbesitz haben, und wir müssen dagegenhalten. In der Vorbereitung hatten wir keinen Gegner, der ein Tempo wie in der Mittelrheinliga gespielt hat. Man muss abwarten, wie wir mit dem Tempo zurecht kommen und in die Zweikämpfe hereinflinden. Das wird eine interessante Erfahrung.

*Kennen Sie sich eigentlich bereits?*

**Breuer:** Ich kenne Achim von der Seitenlinie, aber noch nicht näher. Aber ich habe großen Respekt vor der Arbeit, die Achim in Eilendorf abliefern. Ich hoffe, dass ich in Breinig etwas Ähnliches aufbauen und mich auf diesem Niveau so wie er etablieren kann.

**Rodtheut:** Wir haben einmal miteinander gesprochen. Der Trend geht ja zu jungen Trainern, Kevin ist mit seinen noch 27 Jahren ja sogar zwei Jahre jünger als ich. Mit 29 Jahren bin ich Trainer beim SVE geworden. Wenn er so lange in Breinig ist, wie ich in Eilendorf bin, dann hat er einen guten Job gemacht. (lacht)



Der Neue an der Breiniger Seitenlinie: Kevin Breuer. FOTO: FUPA/RALF HORBACH

## EHRUNGEN DES FVM

### Das Programm beginnt heute um 18.45 Uhr

Der SV Breinig und der SV Eilendorf eröffnen um 19.30 Uhr im Stadion an der Schützheide offiziell die Saison 2019/20 im Fußball-Verband Mittelrhein (FVM). Zudem ehrt der FVM die fairsten Frauen-, Männer- und Junioren-teams. Ab 18.45 Uhr werden Junioren ausgezeichnet. Nach dem Trainertalk mit Kevin Breuer und Achim Rodtheut um 19.05 Uhr folgen die Siegerehrung der Frauen und ein Talk mit Ex-Profi Reiner Plaßenrich, der um 19.30 Uhr mit FVM-Präsident Bernd Neuendorf offiziell anstoßen wird. Die Siegerehrung Männer ist in der Halbzeitpause.